



März 2014
Heft 295

GRAFENSTEINER BOTE



HALLELUJA - JESUS LEBT



OSTERN SPRENGT ALLE MAUERN

War das wirklich so am ersten Tag der Woche, als die Frauen sich auf den Weg machten? Die Evangelisten sprechen von Furcht und Schrecken, von Zittern und Entsetzen, von Flucht. Kein Loblied und kein Halleluja, im Gegenteil: Schwer lag die Last des Karfreitags auf den Herzen der Trauernden. Der Tod ihres Herrn und Meisters war zu schrecklich gewesen, als dass man ihn schon vergessen könnte. Die Augen der Frauen waren wie blind, und trotz des offenen Grabes liefen sie weg. Hoch wie eine Mauer war die Grenze, die das Leben vom Tod trennte. „Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen?“

Doch da, wo die Menschen ganz hilflos waren, begann die Macht Gottes. Der Stein wurde weggewälzt. Die Mauer wurde durchbrochen, und in ihrem Erschrecken vernahmten sie die Botschaft des Engels: „Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten? Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“ Da löste sich der Bann. „Er ist wahrhaftig auferstanden!“ riefen die Jünger einander zu. Und die zahlreichen Begegnungen mit dem auferstandenen Herrn in Jerusalem, am See Tiberias und in Galiläa machten ihren Glauben an ihn und das

Ereignis von Ostern so fest, dass sie auf Verhaftung und Todesdrohungen nur eine Antwort kannten: „Wir können unmöglich schweigen von dem, was wir gesehen und gehört haben“. Gestützt auf das Zeugnis der Zeugen können auch wir bekennen: Jesus lebt. Gott hat ihn nicht im Tod belassen, sondern zum ewigen Leben auferweckt, so dass auch wir in ihm leben. Dieses Leben dürfen wir aber nicht nur als „Anrecht auf das unverlierbare Heil“ jenseits unseres Todes verstehen, sondern als Auftrag, heute schon sichtbar zu machen. Wir müssen als österliche Menschen leben. Der Galaterbrief gibt dafür Denkansätze, wenn wir lesen: „Die Früchte des Geistes sind Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung“.

Mündet nicht alle Sehnsucht der Menschen in diese Geistesgaben des Auferstandenen? Wer sucht nicht Frieden und Freude? Wer sehnt sich nicht nach Freundschaft und Liebe, möchte wieder auf Langmut und Treue bauen können? Doch wie viel Sanftmut und Selbstbeherrschung sind nötig, damit Zäune, Grenzen und Mauern fallen?

Gehen wir es an. Ein Weg oft ohne Jubel und Halleluja; dennoch ein österlicher Weg.

Euer Pfarrer Anton Opetnik

EIN GESEGNETES OSTERFEST WÜNSCHEN

DECHANT ANTON OPETNIK CHRISTINA FRIESSNEGG

CHRISTA SCHNEIDER JOSEF ZVONARICH MICHAELA KULLE-HUDELIST

FAMILIENFASTTAG

Die Aktion Familienfasttag der kfb wird seit 1958 alljährlich organisiert und österreichweit unter dem Motto „Teilen“ durchgeführt.

Als Familienfasttag wurde ein traditionsreicher kirchlicher Fasttag gewählt, der „Quatemberfreitag“, 2. Freitag in der vorösterlichen Fastenzeit. An diesem Tag ruft die kfb zu persönlichem Verzicht auf und bittet

- als konkreten Akt des Teilens und der Solidarität- finanzielle Mittel für Entwicklungsarbeit zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus sind Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit seit Beginn wesentliche Bestandteile der Aktion, die sich über das ganze Jahr erstrecken.

Der Familienfasttag 2014 steht unter dem Motto: „**Billig ist doch zu teuer. Faire Arbeitsbedingungen für alle**“. Dieses Anliegen wollen wir unterstützen, deshalb liegt dem Boten diesmal ein Spendensackerl und ein Informationsblatt bei. Die Spenden können bis Ostern in der Kirche, im Pfarrhaus oder bei den Pfarrgemeinderäten abgegeben werden.



JUGENDMESSE DER FIRMLINGE

Am 25. Jänner feierten wir gemeinsam mit den Firmlingen aus Poggersdorf eine tolle Jugendmesse. Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti und Pfarrer Anton Opetnik feierte diesen Gottesdienst mit uns. Wir hörten auf den Ruf von Jesus, der seinen Jüngern gemir nach!“ Lukas (17 Jahre) gab ein Glaubenszeugnis und wie er zum Glauben alle sehr beeindruckt, von seinen Glauben zu sprement war auch, als alle ihre schrieben haben und unter gelegt haben, ganz nah zu dass Jesus all unsere Bitten, uns helfen will.



UNSERE GEBURTSTAGKINDER ...

Einen „Runden“ feierte heuer unser langjähriger Messner Hansi Ruppacher. Der Pfarrgemeinderat und die Kirchgemeinde gratulierte im Rahmen einer Messe dem Jubilar zu seinem 60. Geburtstag!



Unserem Herrn Pfarrer, Dechant Anton Opetnik, stehen heuer noch einige Feiern bevor...

Mit Blumen, Liedern und vielen Glückwünschen wurde am 12. Jänner der 65. Geburtstag im Rahmen einer Messe gefeiert.

... die weiteren Feierlichkeiten folgen dann im Juni - Infos folgen !!!



... und noch einen Runden Geburtstag gab es zu feiern:

Wir gratulieren Frau Greti Skodler herzlichst zu ihrem 50. Geburtstag und bedanken uns für die tatkräftige Mithilfe im Pfarrgemeinderat!

Einladung



zu den Glaubensabenden

mit

Prov. Janez TRATAR aus Eberndorf

im Seelsorgezentrum Grafenstein

„An diesen Abenden sollen wir entdecken, wie wunderbar und wertvoll der Mensch vom Schöpfer erschaffen wurde. Wenn der Mensch das erkennen darf, ist das Gnade und Freude!“

Am Freitag, den 14. März 2014 um 19:00 Uhr
Die WÜRDE und HOFFNUNG des Menschen!

Am Freitag, den 21. März 2014 um 19:00 Uhr
Was verletzt (zerstört) meinen Selbstwert?

Am Donnerstag, den 27. März 2014 um 19:00 Uhr
Was heilt und erneuert mein Leben?

Auf Ihr Kommen freut sich

Dechant Anton Opetnik

KIRCHENRECHNUNG GRAFENSTEIN 2013

EINNAHMEN

Kirchenopfer / Opferstock	13.137,05	
Spenden	6.698,60	
Stipendien - Stolaanteile	1.755,00	
Pachteinnahmen	5.384,83	
Friedhof	8.838,86	
Veranstaltungen (Pfarrfest)	4.686,93	
Sonstige Einnahmen	<u>974,13</u>	41.475,40

AUSGABEN

Personal	3.146,24	
Gottesdienstfordernisse	1.833,29	
Verkündigung / Jugend	7.845,98	
Kanzleierfordernisse	2.461,69	
Neuanschaffung	11.172,97	
Renovierung	16.001,42	
Friedhofserhaltung	4.089,31	
Betriebskosten	8.152,02	
Steuern / Versicherung	2.243,30	
Sonstige Ausgaben	<u>871,86</u>	57.818,08
Abgang 2013		-16.342,68

KIRCHENRECHNUNG SAAGER 2013

EINNAHMEN

Kirchenopfer	1.011,60	
Spenden bzw. Zwecksammlungen	200,00	
Stipendienanteile	169,00	
Grabgebühr	145,00	
Zinsen Sparbuch u. Konto	51,15	
Sonstige Veranstaltungen	<u>376,00</u>	1.952,75

AUSGABEN

Gottesdienstfordernisse	179,34	
Verkündigung	60,94	
Renovierung/Reparaturen	20.150,00	
Betriebskosten	99,97	
Steuern, Versicherungen, Zinsen	19,65	
Sonstige Ausgaben	<u>19,90</u>	20.529,80
Abgang 2013		-18.577,05

KIRCHENRECHNUNG ST. PETER 2013

EINNAHMEN

Kirchenopfer / Opferstock	2.934,58	
Spenden	1.155,00	
Stipendien-, Stolaanteile	97,00	
Mieteinnahmen	6.324,00	
Zinsen	<u>62,40</u>	10.572,98

AUSGABEN

Gottesdienstfordernisse	316,82	
Verkündigung	716,42	
Kanzleierfordernisse	3,66	
Renovierung/Reparaturen	15.490,00	
Friedhofserhaltung und Pflege	539,11	
Betriebskosten	190,44	
Steuern, Versicherungen, Zinsen	1.370,09	
Sonstige Ausgaben	<u>33,99</u>	18.660,53
Abgang 2013		-8.087,55

KIRCHENRECHNUNG THON 2013

EINNAHMEN

Kirchenopfer	699,31	
Stipendienanteile	34,00	
Habenzinsen	3,40	
Sonstige Einnahmen	<u>263,72</u>	1.000,43

AUSGABEN

Kanzleierfordernisse	74,09	
Renovierung/Reparaturen	6.483,16	
Friedhofserhaltung und Pflege	197,60	
Betriebskosten	97,56	
Steuern, Abgaben, Sollzinsen	<u>66,36</u>	6.918,77
Abgang 2013		-5.918,34

Im Jahr 2013 wurden bei allen Kirchen Renovierungsarbeiten durchgeführt, die teilweise durch Sammlungen und Spendenaktion in den Pfarren finanziert wurden und weiters auch durch Subventionen und Beiträgen von der Diözese bzw. Land unterstützt wurden.

Wir bedanken uns bei allen Pfarrmitgliedern, die durch ihren finanziellen Beitrag zum Erhalt und Erneuerung unserer Kirchen wesentlich beigetragen haben!

TERMINE - GOTTESDIENSTE

(Eventuelle Änderungen bitte der aktuellen Gottesdienstordnung entnehmen)

SAMSTAG, 22. MÄRZ 2014

18:00 h St. Peter
19:15 h Dolina

SONNTAG, 23. MÄRZ

3. Fastensonntag

08:30 h Grafenstein
10:15 h Poggersdorf
14:00 h Kreuzweg Saager

SAMSTAG, 29. MÄRZ

18:00 h St. Peter
19:15 h Dolina

SONNTAG, 30. MÄRZ

4. Fastensonntag

08:30 h Grafenstein
10:15 h Poggersdorf - Vorstellung
Erstkommunionkinder
14:00 h Kreuzweg Saager

SAMSTAG, 05. APRIL

19:00 h Thon
19:15 h Dolina
20:00 h Jugendkreweg Saager

SONNTAG, 06. APRIL

5. Fastensonntag

08:30 h Grafenstein
10:15 h Leibsdorf

SAMSTAG, 12. APRIL

18:00 h Saager (**Palmzweigeseignung**)
19:15 h Dolina

SONNTAG, 13. APRIL

PALMSONNTAG

08:00 h St. Peter
09:30 h Grafenstein
09:30 h Poggersdorf

DONNERSTAG, 17. APRIL

GRÜNDONNERSTAG

19:00 h Grafenstein
19:00 h Poggersdorf

FREITAG, 18. APRIL

KARFREITAG

19:00 h Grafenstein
19:00 h Poggersdorf

FREITAG, 19. APRIL

KARSAMSTAG

20:00 h Grafenstein

OSTERSONNTAG, 20. APRIL

05:00 h Poggersdorf
05:00 h St. Peter
08:30 h Thon
10:00 h Grafenstein

OSTERMONTAG, 21. APRIL

09:00 h Leibsdorf
10:30 h Saager

SAMSTAG, 26. APRIL

10:00 h Taferinnerungsfeier
in Grafenstein

19:00 h St. Peter
19:15 h Dolina

SONNTAG, 27. APRIL

08:30 h Grafenstein
10:15 h Poggersdorf

DONNERSTAG, 1. MAI

10:30 h Leibsdorf

SAMSTAG, 3. MAI

19:00 h Thon
19:15 h Dolina

SONNTAG, 4. MAI

08:30 h Grafenstein - Segnung
werdender Mütter
10:15 h Poggersdorf

SAMSTAG, 10. MAI

19:00 h St. Peter
19:15 h Dolina

SONNTAG, 11. MAI

08:30 h Grafenstein - Pfarrkaffee
10:15 h Poggersdorf

SAMSTAG, 17. MAI

10:00 h Taferinnerungsfeier
in Poggersdorf

19:00 h St. Peter
19:15 h Dolina

SONNTAG, 18. MAI

08:30 h Poggersdorf
10:00 h Grafenstein
Erstkommunion

SAMSTAG, 24. MAI

19:00 h St. Peter
19:15 h Dolina

SONNTAG, 25. MAI

08:30 h Poggersdorf
09:45 h Grafenstein - Feuerwehr
15:00 h Dolina Autosegnung

DONNERSTAG, 29. MAI

Christi Himmelfahrt

SAMSTAG, 31. MAI

19:00 h Thon
19:15 h Dolina

SONNTAG, 1. JUNI

08:30 h Grafenstein
10:15 h Leibsdorf

SAMSTAG, 7. JUNI

19:00 h St. Peter
19:15 h Dolina

SONNTAG, 8. JUNI

PFINGSTSONNTAG

08:30 h Grafenstein
10:15 h Poggersdorf

MONTAG, 9. JUNI

PFINGSTMONTAG

08:30 h Leibsdorf
10:00 h Saager
15:00 h Maria Saal

SAMSTAG, 14. JUNI

19:00 h Grafenstein
19:15 h Dolina

SONNTAG, 15. JUNI

09:00 h St. Peter
10:15 h Dolina Erstkommunion

DONNERSTAG, 19. JUNI

FRONLEICHNAM

09:00 h Grafenstein Pfarrfest
09:30 h Poggersdorf



Im Rahmen des Pfarrfestes werden auch noch

2 Jubiläen unserer Herrn Pfarrers gefeiert:

40jähriges Priesterjubiläum und 35 Jahre Pfarrer in Grafenstein!

Genauere Infos folgen noch !!

SPEISESEGUNG AM KARSAMSTAG

09:30 Uhr	Annabrücke	13:15 Uhr	Schulterndorf
09:40 Uhr	Privas	13:25 Uhr	Unterwuchel
09:50 Uhr	Setz	13:35 Uhr	Pirk
10:15 Uhr	Kirche Saager	13:45 Uhr	Truttendorf
10:30 Uhr	Sabuatach	14:00 Uhr	Aich
10:40 Uhr	Sand	14:10 Uhr	Oberfischern
11:00 Uhr	St. Peter (Wölfnitz, Althofen)	14:20 Uhr	Schloß Rain (Czernin)
		14:30 Uhr	Rain (Moritz)
11:20 Uhr	Grafenstein	14:40 Uhr	Haidach
12:00 Uhr	St. Peter	14:50 Uhr	Replach
13:00 Uhr	Grafenstein	15:00 Uhr	Thon

MAIANDACHTEN

Grafenstein:

MO, MI, FR - jeweils um 18:00 Uhr

St. Peter:

MO - SO - jeweils um 19:00 Uhr

Auswärtige Maiandachten werden
noch bekanntgegeben!**BOTSCHAFT AUS MEDJUGORJE**

„Liebe Kinder!

Ihr seht, hört, fühlt, dass es in den Herzen vieler Menschen Gott nicht gibt. Sie wollen Ihn nicht, weil sie fern vom Gebet sind und keinen Frieden haben.

Ihr, meine lieben Kinder, betet, lebt die Gebote Gottes. Ihr seid das Gebet, ihr, die ihr von Anfang an „ja“ zu meinem Ruf gesagt habt. Bezeugt Gott und meine Anwesenheit und vergesst nicht, meine lieben Kinder, ich bin mit euch und liebe euch. Von Tag zu Tag bringe ich euch alle meinem Sohn Jesus dar.

Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid! “



EINLADUNG z u m

*Pilger
im Dekanat***Samstag, 3. Mai 2014**
9.00 Uhr

Treffpunkt: **Einstimmen in der Pfarrkirche
in Poggersdorf**
*mit Dechant A. Opetnik
Andacht, Gesang und Segen*

Pfarrkirche Linsenberg: *Historie der Kirche*
*Andacht mit Prov. Dr. A. Duvnjak
Gesang und Segen*

Pfarrkirche St. Michael: *Historie der Kirche*
*Andacht mit Prov. M. Jernej
Gesang, Segen und AGAPE*

Offizielles Ende des Pilgerweges in St. Michael.
Abholung ist selbst zu organisieren.

AUF IHRE TEILNAHME FREUT SICH
DAS DEKANAT PILGERTEAM

JESUS - UNSER GUTER HIRTE



Was heißt denn „fasten“ überhaupt? Ist es nur weniger essen und trinken?

Das Wort FASTEN hat sechs Buchstaben. Wir wollen erklären, was „fasten“ bedeuten kann

F wie Fehler verzeihen und Freude bereiten

A wie anders werden; aufmerksam sein

S wie still werden

T wie teilen mit Menschen in Not

E wie einsehen, ehrlich sein

N wie nachdenken und neu anfangen



UNSERE ERSTKOMMUNIONKINDER, TISCHMÜTTER UND RELIGIONSLEHRERINNEN

Kanzleistunden im Pfarramt Grafenstein:

Mittwoch, 13.30 h - 18.00 h

Donnerstag, 13.30 h - 17.00 h

Tel: 04225/2215

E-Mail: grafenstein@kath-pfarre-kaernten.at

www.pfarrverband-grafenstein.at



ROMFAHRT MIT DER JUGEND

Idee:

Wir wollen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen unseres Dekanates, die in den letzten Jahren gefirmt wurden, eine Reise nach Rom machen und die Stadt entdecken. Auf der Rückreise wird es einen kurzen Aufenthalt in Asissi geben.

Alter:

Vollendetes 14. LJ bis 25 Jahre

Anmeldung:

Bei Interesse bitte Pastoralassistentin Christina Friessnegg unter der Nummer 0676/8772 6774 anrufen. Der Flyer ist noch in Arbeit.

Wichtig:

Jugendliche aus dem Dekanat Tainach haben bis 31. März die Möglichkeit sich als Erstes anzumelden.

Ab Anfang April wird die Anmeldung für Jugendliche aus ganz Kärnten geöffnet.

Kosten:

ca. 400 Euro (Bus, Unterkunft, Halbpension, Eintritte) und Taschengeld

Datum:

SO, 27. Juli - FR, 1. August 2014
Rückkehr: In der Nacht von Freitag auf Samstag

Organisation:

Die Katholische Jugend mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti und das Kinder- und Jugendteam des Dekanates Tainach mit Dechant Anton Opetnik, Christina Friessnegg +Hermine Stranner



Wir freuen uns auf eine schöne Reise mit unseren Jugendlichen aus dem Dekanat!

FAMILIENSEGNUNG AM 9. FEBRUAR 2014



„Gottes guter Segen
sei mit euch!
Um euch zu schützen,
um euch zu stützen
auf euren Wegen.

Gottes guter Segen sei
vor euch!
Mut, um zu wagen,
nicht zu verzagen
auf allen Wegen.“



BLITZLICHTER VOM KINDERFASCHING



Unter der Aufsicht des „Kapitäns“
Herrn Dechant Anton Opetnik
wurden lustige Spiele für Klein und
Gross durchgeführt, die bei allen für
gute Laune sorgten!!

ES KEMAN VON FEREN DREI KÖNIG FÜRWÄHR...

... dem Gedanken hatten sich auch vier sangesfreudige Menschen verschrieben, als sie vor einigen Jahren beschlossen hatten, sich in der chorfreien Zeit in drei Könige und einen Sternträger zu verwandeln. Durch verschiedene Umstände war es leider erst in diesem Jahr wieder möglich, dass die vier in den (drei)königlichen Gesang einstimmen konnten...

Eine Einkleidung ließ erkennen, dass die dank „unserer Agnes“ inzwischen eigens für erwachsene Häupter genähten Königskronen zumindest für einen unserer vier Dickköpfe noch immer zu klein war – und so gab's spontan eine neue Krone, die dann fürwahr sogar auf das größte Königshaupt passte... eingekleidet und von Pfarrer Anton Opetnik im Rahmen des Gottesdienst gesendet begaben sich die vier sodann als gekrönte Häupter auf ihren Weg, um die frohe Botschaft zu verkünden.

„Kaspar“ René Krall (Tenor) mit Gold, „Melchior“ Stefanie Petelin (Alt) mit Weihrauch und Stimmgabel und „Balthasar“ Thomas Hambrusch (Bass) mit Myrrhe und Kreide durften so – vom Sternträger Theresia Lauer (Sopran) angeführt (und geführt) – Berührendes und Bewegendes auf ihrem Weg durch Rain, Schloß Rain, Haidach, Replach und Oberwuchel erleben: da sah man freudestrahlende Gesichter, über Wangen kullernde Tränen, leuchtende Augen und schüchtern versteckte Ergriffenheit.

Deutlich berührt von den sicht- und fühlbaren Emotionen, die durch das eigene Tun bei den Menschen ausgelöst werden, kann man es wahrscheinlich gut unter die Conclusio der dargebotenen Texte stellen, in der es heißt: „Denn kostbarer als Gold, Weihrauch und Myrrhe sind: Glauben, Lieben, Helfen.“ – Und für das Helfen sagen die Könige herzlichen Dank an die vielen Menschen, denen sie die Kunde und die Neujahrswünsche bringen durften.

Und weil der den Tag bestimmende Regen und die in alle Königsglieder kriechende Kälte es nicht ganz einfach machte, von morgens bis spätabends durchzuhalten (weil auch die königlichen Gewänder bereits triefen...), darf auch der Humor unter den vier Sängern nicht zu kurz kommen: ob man sich über den Schummelzettel für aufzusagende Texte (geschickt auf der Rückseite des Sterns aufgeklebt) amüsierte oder sich freute, als durch ein via Facebook gepostetes Sternsingerfoto in unserem ersten Haus unter dem Motto „Hoher Besuch...“ das Angebot für „frische Buchteln und Kaffee“ kam, wenn die vier denn nur vorbeikämen... durch die weiten Wege, die die vier zu bewältigen hatten, war ein solcher kulinarischer Ausflug allerdings

nicht möglich - vielleicht gilt das Angebot auch ein anderes Mal noch... die vier Sänger im Zeichen des Sternes würde es jedenfalls freuen und die Köstlichkeit mit einem Liede belohnen.

Gefreut haben sich die vier Sänger auch über das eines Königs mehr als würdige Mittagmahl, das im Schloss der Familie Czernin aufgetischt wurde, nachdem man in feierlichem Ambiente bei Christbaum und Krippe die Weihnachtsbotschaft singend verkündet hatte. Und so erklang auch noch spät abends im letzten Hause: „Geh ham in die Weihnächt, an Friedn dafragn...“ – ein Wunsch, den die vier auch all jenen übermitteln möchten, bei denen sie nicht gesungen haben... und wer weiß, vielleicht singen die vier im nächsten Jahr auch in Ihrem Hause – wenn denn einer der Könige in der Weihnachtszeit den Weg „von Feren“ aus Oberösterreich in die heimatliche Pfarre findet...

Stefanie Petelin

STERNSINGERAKTION IN GRAFENTEIN UND ST. PETER

Die Sternsinger waren am 29. und 30. Dezember wieder unterwegs. Mit großer Freude brachten sie die Weihnachtsbotschaft zu den Menschen in unseren Pfarren und haben so all jenen die Zeit geschenkt, denen es nicht so gut geht wie uns. Ihnen sei ein herzliches „Vergelts Gott“ gesagt.

Insgesamt waren 7 Gruppen unterwegs: 5 Gruppen in Grafenstein und 2 Gruppen in St. Peter. Danke der Religionslehrerin, Frau Josefine Köstinger, und Helga Weratschnig für die Vorbereitung und Durchführung!

Herzlich gedankt sei auch allen großzügigen Spendern:

Grafenstein konnte sich mit EUR 5.955,95 und St. Peter EUR 1.814,20 an der Dreikönigsaktion beteiligen.

Ein großes DANKESCHÖN auch allen Begleitern, die unsere Sternsinger zwei Tage lang unterstützt haben und ein VERGELT'S GOTT allen jenen, die für das leibliche

Wohl der Kinder gesorgt haben!



Sternsingergruppen aus St. Peter

Sternsingergruppen aus Grafenstein



VERGELT'S GOTT !!

**GEBETSMEINUNG FÜR MÄRZ****...von Bischof Dr. Alois Schwarz:**

Leser, Hörer und Zuschauer, besonders die Jugendlichen, sollen sich im Gebrauch der sozialen Kommunikationmittel an Zucht und Maß gewöhnen. (2. Vatikanum, Inter mirifica 10)

Dass uns in der Österlichen Bußzeit die Kraft geschenkt wird, schlechte Gewohnheiten abzulegen und zu einem gelungenen Miteinander zu finden.

**...des Heiligen Vaters
Papst Franziskus:***Allgemeine Gebetsmeinung:*

Für die Rechte und die Würde der Frau [... für die Frauen in allen Ländern der Erde, dass sie stets Anerkennung, Schutz und Würdigung der Menschenrechte erfahren.]

Missionsgebetsmeinung:

... für die jungen Menschen, die du als Priester und Ordensleute in deinen Dienst bestellst: lass sie dich hören und deinem Ruf folgen.

**PAPST FRANZISKUS HAT GEFRAGT,
KÄRNTNER/INNEN HABEN GEANTWORTET**

ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

- Die Lehre der Kirche über Ehe, Familie und Sexualität wird weitgehend als „lebensfremd“ eingestuft, fern von den heutigen Lebenssituationen der Familien, dominiert von Verboten und Ablehnung.
- 96 % der Befragten befürworten den Empfang der Sakramente für geschiedene Wiederverheiratete.
- Die Akzeptanz von hormonellen Verhütungsmethoden (Pille) oder Kondomen seitens der Kirche wird von 96 % der Befragten gefordert.
- 94 % der Befragten wünschen sich, dass auch gleichgeschlechtliche Paare seelsorglich begleitet werden.
- Für 89 % der Befragten ist es wichtig, den Glauben an ihre Kinder weiterzugeben.
- 74 % der Befragten erachten die Vermittlung der christlichen Botschaft in der heutigen Zeit als schwierig.
- 76,5 % wünschen sich mehr Elternbildung als Hilfe, um Kinder christlich zu erziehen.
- 57 % der Befragten fühlen sich durch die Kirche ermutigt, in ihrer Familie über Gott zu reden, zu singen und gemeinsam zu beten.
- Als Quelle für das Wissen von den kirchlichen Lehren über Ehe und Familie nennen 67 % den Religionsunterricht, 64 % den Gottesdienst und 56 % die Familie.
- Für 81% der Befragten ist das Elternhaus maßgeblich für deren Einstellungen in Bezug auf Ehe und Partnerschaft verantwortlich.

AUS DEM PFARRGESCHEHEN



DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN

29.12.2013 Maverick Xin JESSE
23.02.2014 Elias Samuel PRAPROTNIK
26.02.2014 Raffael PISKERNIG



IN DIE EWIGKEIT VORANGEGANGEN IST UNS



Ursula Malle
* 06.10.1960
+ 25.12.2013



Karoline Roschkar
* 27.10.1922
+ 02.01.2014



Emma Mikula
* 10.05.1920
+ 04.02.2014



Berta Maria Wank
* 25.03.1916
+ 10.02.2014



Elke Ronegger
* 03.01.1967
+ 12.02.2014



Rochus Rebernig
* 16.08.1948
+ 18.02.2014

Kransablösen:

+ Roschkar Karoline:
Fam. Frank

+ Rebernig Rochus:

Kärntner Abwehrkämpferbund - Ortsgruppe Grafenstein, Barbara u. Peter Theußl, Fam. Freudenberger, Fam. Sylle - Froschendorf, Viktor u. Traudi Maro, Josef u. Agnes Hude- list, Hildegard u. Dietmar Priese, Fam. Buchsbaum, Erich Rebernig